

QUALITÄTSBERICHT

Akkreditierung des Studienganges „Wirtschaftsinformatik“ (Bachelor of Science)

an der Technischen Universität Ilmenau

Die Technische Universität Ilmenau ist seit dem Jahr 2012 systemakkreditiert und somit berechtigt, das Siegel des Akkreditierungsrates an Studiengänge zu verleihen, die das interne Akkreditierungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben. Durch das interne Verfahren wird sichergestellt, dass alle Studiengänge der Universität die Vorgaben des Studienakkreditierungsstaatsvertrages, der Thüringer Studienakkreditierungsverordnung sowie der einschlägigen Regelungen der Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum und des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse erfüllen. Darüber hinaus prüft die TU Ilmenau, ob auch weitergehende, interne Qualitätskriterien (Rahmenvorgaben für Studium und Lehre der TU Ilmenau) eingehalten werden.

Die Überprüfung der Studiengänge erfolgt durch die Zertifizierungs- und Akkreditierungskommission (ZAK) des Senates, in welcher Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrer, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter, Studierende und die Vizepräsidentin bzw. der Vizepräsident für Bildung vertreten sind.

In Vorbereitung der Überprüfung durch die ZAK werden neben Selbstberichten der Studiengänge interne Stellungnahmen aus den Gremien der Universität, dem Bereich Service und Administration und der Studierenden sowie externe Gutachten zur fachlich-inhaltlichen Beurteilung der Studiengänge eingeholt. Die externen Begutachtungen erfolgen durch Gruppen von Gutachterinnen bzw. Gutachtern, denen Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrer, Studierende und Vertreterinnen bzw. Vertreter aus der Berufspraxis angehören.

Die ZAK erarbeitet für jeden Studiengang unter Berücksichtigung der internen und externen Informationen und auf Basis des Selbstberichtes eine Beschlussempfehlung zur internen Akkreditierung für den Senat. Im Ergebnis des Verfahrens wird anschließend, bei Einhaltung der Akkreditierungsvorgaben, durch die Präsidentin bzw. den Präsidenten das Siegel des Akkreditierungsrates verliehen.

Im Fall der teilweisen Nichterfüllung von Akkreditierungsvorgaben erfolgt die Akkreditierung mit Auflagen. Erforderlichenfalls kann die Akkreditierung auch abgelehnt werden. Durch den Ausspruch der Akkreditierung ohne Auflagen bzw. die Feststellung der Erfüllung der Auflagen wird von der Universität insbesondere bestätigt, dass die sich aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag und der Thüringer Studienakkreditierungsverordnung ergebenden formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien eingehalten werden.

Im Fall der Akkreditierung eines Studiengangs ohne Auflagen gilt die Akkreditierung für eine Dauer von sechs Jahren. Erfolgt die Akkreditierung mit Auflagen, besteht die Akkreditierung zunächst für einen verkürzten Zeitraum und wird bei Feststellung der Aufgabenerfüllung, unter Berücksichtigung der zunächst verkürzt ausgesprochenen Akkreditierungsdauer, auf insgesamt ebenfalls sechs Jahre festgelegt.

1. Akkreditierungsgegenstand

Bezeichnung des Studienganges	Wirtschaftsinformatik
Abschlussgrad	Bachelor of Science

2. Kurzprofil des Studienganges

Regelstudienzeit	6 Semester
Studienform	Vollzeit
besonderes Profilmerkmal	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Hochschulische Kooperationen	-
Nichthochschulische Kooperationen	-
Webseite des Studiengangs	https://www.tu-ilmenau.de/studium/vor-dem-studium/studienangebot/bachelorstudiengaenge/wirtschaftsinformatik-b-sc

3. Akkreditierungsentscheidung

Beschluss des Senats	05.07.2022
Akkreditierungsentscheidung	akkreditiert
akkreditiert bis	04.07.2028
Frist zur Auflagenerfüllung	n/a
Auflagenerfüllung durch Beschluss des Senats festgestellt am	n/a

Würdigung

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik ist ein sehr gut gelungener Studiengang, der auf Basis von vorhergehenden Evaluationen gründlich überarbeitet wurde. Dabei vermitteln die Studiengangverantwortlichen ebenso wie Dekan und Studiendekan der Fakultät den Eindruck ihre sehr kompetente und motivierte Befassung mit der Verbesserung des Studiengangs weiterzuführen und das Studienangebot daher immer weiter zu verbessern.

Die Begutachtung des Studiengangs fand parallel mit seinem Start in der veränderten Form statt, so dass die Verbesserungen des Studiengangs noch nicht aus Sicht einer studentischen Evaluation betrachtet werden können. Nach Dokumentenlage und Gespräch sind die Gutachter:innen jedoch sehr zuversichtlich, dass die Umstrukturierung auch im Lauf und aus Studierendensicht sehr gut gelungen ist.

Gutachtergruppe

Prof. Dr. Susanne Robra-Bissantz, TU Braunschweig
 Prof. Dr. Michael Höck, TU Bergakademie Freiberg
 Steffen Esche, PricewaterhouseCoopers GmbH
 Roland Meister, FH Münster

Auflagen

n/a

Empfehlungen

1. Die Gutachter:innen empfehlen der Universität, bei der Positionierung ihrer Studiengänge gleichwohl die sinkenden Studierendenzahlen allgemein und in den technischen Fächern, sowie ihre Differenzierung gegenüber der Fachhochschule zu berücksichtigen und noch stärker auf besondere Eigenschaften einer Ausbildung an der TU Ilmenau zu fokussieren.
2. Die Gutachter:innen sehen die Studierenden der TU Ilmenau stark eingebunden in die regionale Gesellschaft und sie beurteilen auch das Angebot an Soft Skills der Universität positiv. Langfristig empfehlen die Gutachter:innen der Universität den durchaus bestehenden Kompetenzerwerb in bürgerschaftlicher Teilhabe oder nicht entsprechend deklarierte Angebote im Service Learning entsprechend zu entwickeln und sichtbar zu machen. Die Gutachter:innen empfehlen zudem, den Umfang des Kompetenzerwerbs in Soft Skills keinesfalls zu beschneiden, sondern eher zu erhöhen.
3. Angesichts der hohen Schwundraten in den Studiengängen, die anscheinend (auch laut der Student:innen) nicht in zu schwierigen Modulen oder schlechten Studienbedingungen begründet sind, empfehlen die Gutachter:innen der Universität eine stärkere Unterstützung potenzieller Studierender in ihrer Studienentscheidung, z. B. durch Orientierungsprüfungen oder ein Orientierungssemester.
4. Die Gutachter:innen erkennen die Qualifikationsziele des Studienganges als sehr gut sowie die Inhalte der Module als geeignet an, die entsprechenden Kompetenzen zu vermitteln. Die Gutachter:innen empfehlen, die Umwälzungen der Lehre durch die Pandemie zu nutzen, um neuere didaktische und pädagogische, digital unterstützte, kooperative und auch über einen Flipped Classroom hinausgehende Lehrkonzepte auszuprobieren, zu evaluieren und bei Erfolg in die Lehre zu übertragen. Zudem empfehlen die Gutachter:innen die Prüfungsformen auf ihre Kompetenzorientierung zu überprüfen und ggf. anzupassen.
5. Die Gutachter:innen begrüßen, dass die Universität ihre internationale Ausrichtung fördert. Für den Studiengang Wirtschaftsinformatik empfehlen die Gutachter:innen die Koordinations- und Anerkennungsprozesse für den Aufenthalt von Studierenden an anderen internationalen Universitäten zu konsolidieren und transparenter zu machen.
6. Die Gutachter:innen sehen die Umstrukturierung des Studienganges, sowie insbesondere die Beibehaltung eines Praktikums als positiv. Sie empfehlen, die kritischen Punkte aus den Evaluationen vor der Umstrukturierung sehr genau zu beobachten und innovative Lösungsansätze zu erproben. Dazu gehört insbesondere die deutliche und häufige Überschreitung der Regelstudienzeit, die anscheinend in großen Teilen durch die Planung und Organisation des Praktikums bedingt ist.